

Goethes Erben, Gewaltberechtigt

Gewalt gedeiht als Form der Macht,
Gewaltberechtigt, zorn entfacht,
Schneiden Klingen tiefe Wunden,
Reissen Haken Fleisch enzwei

Koboldblau, geschnrrte Haut,
Pergament, gespannt bereit
Ein sanfter Schlag dann platzt der Leib,
Oh weich Schmerz beglckt die zeit,
Himmlisch frei,
Sadastisch klein,
Alles ist gewaltbereit,
Empfnglich fr manch dunklen Trieb,
Kss mich, nicht nur auf den mund,
Leck das Salz von meiner Haut,
Beweg dich nicht,

Lieulich zartes Kind allein,
Will ein Onkel bei dir sein,
Geschickt entblste sich das Kind,
Und spielt ein Spiel das Doktorspiel
Auch Vaterstaat hat euch alle lieb.

Die Unschuld stirbt nicht nur im Krieg,
Beim ersten mal unendlich qult
Kein Gefhl, die fremde Lust
Das Kind, den Sohn, der Sieg, die Lust

All die Shne ungefragt,
Nacht um Nacht und Schlacht fr Schlacht,
Keine Trne lscht den Schmerz,
Nur fremder Schweiss begrt die Nacht,

Gewaltberechtigt,
Gewaltberechtigt,
Gewaltberechtigt,
Gewaltberechtigt,
Gewaltberechtigt;
Der Staat missbraucht die groen Gnaden,
Der Onkel kt die kleinen Zarten,

Gewaltberechtigt,
Gewaltberechtigt,
Gewaltberechtigt;
Der Staat missbraucht die groen Gnaden,
Der Onkel kt die kleinen Zarten;

Psst! Beweg dich nicht.